

Kreis

MELDUNGEN

Schüsse waren Notwehr

WINTERSWIJK. Die Schüsse von niederländischen Polizisten auf einen Mann Anfang Juni in Winterswijk waren ein Fall von Notwehr. Zu diesem Schluss ist eine Untersuchung der Generalstaatsanwaltschaft im Nachbarland gekommen. Bei dem Vorfall hatte ein mit einem Messer bewaff-

netter Mann gedroht, andere zu erstechen. Die Polizei hatte zunächst mit Pfefferspray und dann mit Warnschüssen – beides allerdings erfolglos – versucht, den Mann zu stoppen. Letztlich setzte die Polizei den Mann mit einem Schuss ins Bein außer Gefecht.

40-Jähriger fiel durch Pöbeln auf

BOCHOLT. Ein 40-jähriger Bocholter, der in der Vergangenheit wegen Pöbeln schon häufiger unangenehm aufgefallen war, ist erneut von der Polizei in Gewahrsam genommen worden. Laut Polizeibericht hatte der Mann am Dienstag zunächst im Bereich Osterstraße/Königstraße zahlreiche Passanten angepöbeln, die er offenbar für Ausländer hielt. Unter anderem beleidigte er eine Frau massiv. Als er darauf

von Zeugen angesprochen wurde, reagierte er mit Beleidigungen und warf eine Glasflasche in Richtung der Frau und der Zeugen. Die Polizei nahm den Mann vorläufig fest. Als die Beamten den 40-jährigen Bocholter zum Streifenwagen brachten, beleidigte er auch die Beamten und stieß zudem verfassungswidrige Parolen aus – jeweils lautstark. Gegen ihn wird jetzt ein Strafverfahren eingeleitet.

„Ballad of Crows“ im Dormitorium

KREIS BORKEN. „Ballad of Crows“ heißt das Trio, das am Samstag (21. Oktober) das nächste Live-Konzert im Dormitorium in Legden-Asbeck bestreitet. Das Trio aus Schottland und Deutschland verschmelzt „großartige Songs und exquisite Melodien mit honigsüßen Vocal-Harmonies“, heißt es. Das Trio sei sowohl interessiert an den traditionellen Tunes und Balladen ihrer schottischen Heimat, wie auch an den Nu-Grass und Americana Bewegungen in den USA. Ballad of Crows vereine die

zwei schottischen Musiker Steve Crawford (Gitarre und Gesang) und Pete Couatts (Gitarre, Mandoline und Gesang) mit dem deutschen Musiker Salossi (Gitarre, Geige, Mundharmonika und Gesang). Das Konzert, das in Zusammenarbeit von Volkshochschule und Heimatverein Asbeck organisiert wird, beginnt um 20 Uhr. Karten gibt es an der VHS-Geschäftsstelle, Tel. 02561/95370. Sie kosten im Vorverkauf zehn Euro, an der Abendkasse zwölf Euro. Schüler zahlen sechs Euro.

Tagesfahrt zu den Stiften der Region

KREIS BORKEN. Zu den ehemaligen Frauenstiften in der Region führt eine Tagesfahrt, zu der der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken einlädt. Die Fahrt findet am Samstag (21. Oktober) statt. Das Münsterland habe zur Zeit der Reformation eine hohe Dichte an Frauenstiften gehabt, heißt es in der Einladung. Einige davon wurden zeitweise von Äbtissinnen geführt, die sich dem lutherischen Glauben angeschlossen hatten. So leitete Jacoba von Tecklenburg von 1533 bis 1563 die Stifte Borghorst, ab dem

Jahr 1553 zusätzlich das Stift Vreden. Das Stift Notuln war zunächst ein Frauenkloster nach der Regel des Augustinus, ab etwa 1493 ein freiweltliches-adeliges Frauenstift. Die Tagesfahrt wird begleitet von den beiden Pfarrfrauen Ingrid Stübecke und Heike Bergmann sowie der Historikerin Johanna Pointke. Seit 2005 ist Pointke Kapitularin im Stift Börstel. Abfahrt ist um 9.30 Uhr ab Bahnhof Burgsteinfurt. Infos und Anmeldungen (bis 16. Oktober) unter Tel. 02551/1440.

C2-Lehrgänge an der Musikakademie

KREIS BORKEN. Mit gleich drei qualifizierenden Lehrgängen, die parallel für Akkordeonisten, Zupfmusiker sowie Mitglieder von Blasorchestern und Spielleuterkorps angeboten werden, vermittelt die Landesmusikakademie in Heek Grundlagen der Leitung von Musikgruppen für Amateurmusiker. Alle Lehrgänge beginnen am Wochenende 1. bis 3. Dezember mit der Orientierungsphase und münden in die Prüfungs- und Abschlussphase vom 5. bis 7. Oktober 2018, bei der die C2-Qualifikation erworben

werden kann. Teilnehmen können alle Musiker der jeweiligen Instrumente, die bei Ausbildungsbeginn mindestens 16 Jahre alt sind, Kenntnisse und Fertigkeiten haben, gut mit Menschen umgehen können und gerne Verantwortung übernehmen. Die Lehrgänge umfassen sieben Arbeitsphasen in der Landesmusikakademie sowie Vor- und Nachbereitungszeit zuhause. Jeder Lehrgang kann mit einer Prüfung beendet werden. Infos/Anmeldungen unter www.landesmusikakademie-nrw.de.

HIER WIRD GEBLITZT

► **Radarmessungen:** Heute unter anderem in Südlohn-Oeding auf der Winterswijker Straße, in Borken auf der Heidener Straße, in Ahaus-Alstätte auf der B 70 und in Stadthohn auf der L 608.

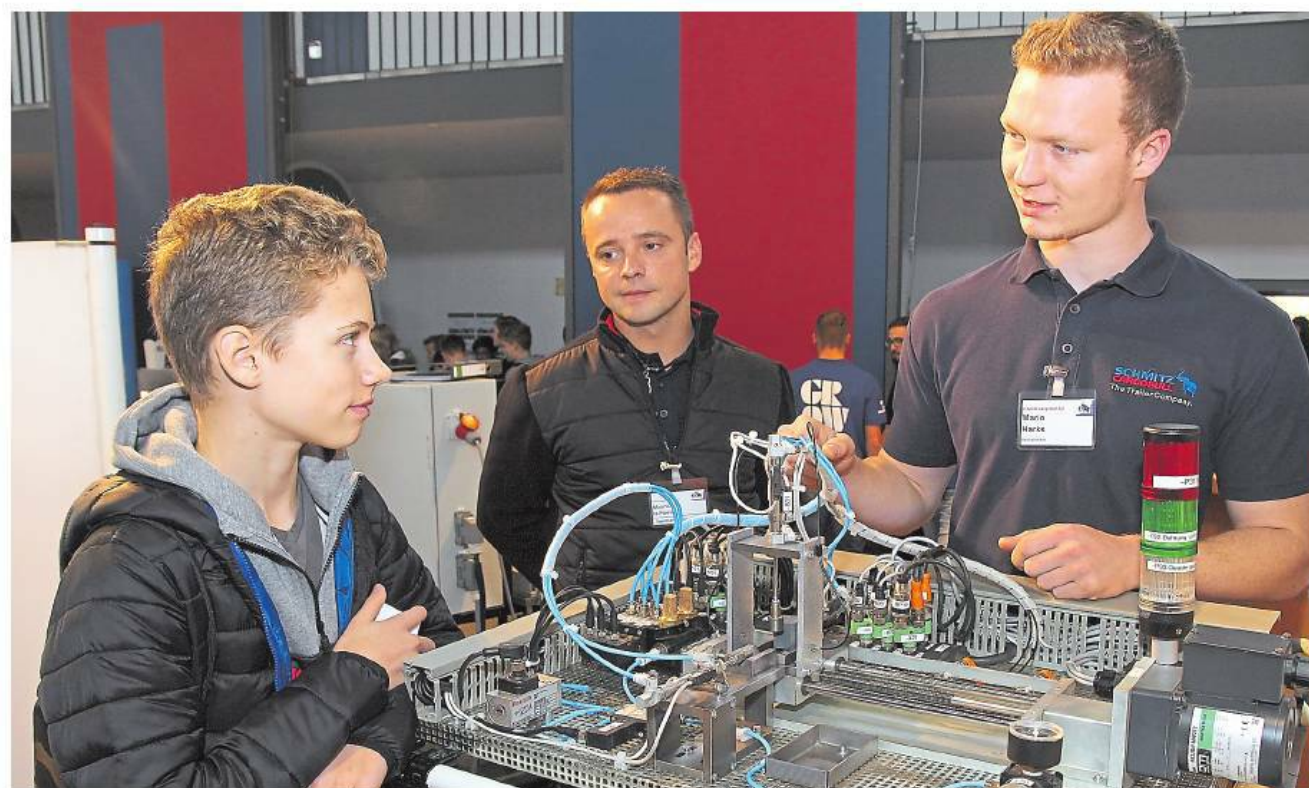
Redaktion Kreis Borken
Josef Barmekamp (job) Tel. 02861/944-169
Fax 02861/944-179, kreis-borken@borkenerzeitung.de

Infos zu mehr als 100 Berufen

Rund 4000 Jugendliche besuchten am Dienstag und Mittwoch die Bomah in Ahaus

job- KREIS BORKEN. So viel geballte Berufsinformation gibt's wohl nirgendwo im weiten Umkreis: Mehr als 100 Berufe – vom Anlagenmechaniker bis zur Zahnmedizinischen Fachangestellten, vom Automobilkaufmann bis zum Zerspanungsmechaniker – präsentierten sich am Dienstagabend und am Mittwoch auf dem Gelände der drei kreiseigenen Berufskollegs am Standort Ahaus. Und auch in diesem Jahr kamen wieder rund 4000 Schüler, zudem viele Eltern, Ausbilder und andere Interessierte. Mehr als 70 Aussteller – Betriebe, Kammern, Schulen, Behörden und andere Organisationen – hatten bei der Berufsorientierungsmesse (Bomah) wieder ihre Stände aufgebaut.

Unter den vielen Messen, die seine Firma besuche, sei die Bomah sicher die größte und auch wichtigste, betonte stellvertretend für viele Aussteller Christian Kemper, Ausbildungsleiter von Schmitz Cargobull. 106 Azubis hat die Firma am Standort Vreden und auch diesmal werde man den einen oder anderen „Neuen“ auf der Bomah kennenlernen, sagt Kemper. Probleme, Azubis zu finden, habe man bei Schmitz Cargobull nicht. Kemper betonte, dass man grundsätzlich für Schüler al-



Wie hier am Stand von Schmitz Cargobull konnten sich rund 4000 Schüler bei der Bomah erklären lassen, was hinter den Berufsbildern steckt. Fotos: Barmekamp

ler Schulformen offen sei und auch Förderschüler ausbilde. „Einige Stellen bei uns sind noch unbesetzt“, sagte weniger Gänge weiter Lena Gerwien, Assistentin der Geschäftsleitung bei der Bäckerei Ebbing. Auch für ihre Fir-

ma sei die Präsenz auf Messen wie der Bomah wichtig. „Der lange Atem zählt“, sagte Gerwien. Von der Bomah konnte sie unter anderem einige Anfragen von Schülern zu Praktika mitnehmen. Während die Unternehmen die Gelegenheit nutz-

ten, unter der sinkenden Schülerzahl nach möglicherweise interessanten neuen Mitarbeitern zu suchen, machten sich viele Schüler mit Fragebögen und Flyern ausgestattet schlau, welcher Beruf ihnen denn wohl zu sagen könnte.

„Informativ, in allen Bereichen“, lobte Leon (15 Jahre) aus Heek-Nienborg die Bomah. Er hatte sich zu seinem Traumberuf Fachinformatiker schlau gemacht – und einige Infos dazu von der Bomah mit nach Hause genommen.



Auch bei der Polizei ldes Kreises ließen sich viele Jugendliche informieren.



Was muss man wissen, wenn man im medizinischen Bereich arbeiten will? Auch dazu konnte man auf der Bomah alles Wichtige erfahren.

Spende hilft, mehr Obstbäume anzupflanzen

Familienstiftung Klaas unterstützt Naturfördergesellschaft

chn- KREIS BORKEN. 100 Obstbäume mehr als geplant wird die Naturfördergesellschaft für den Kreis Borken (NFG) mit Unterstützung der Familienstiftung Klaas bei ihrer diesjährigen Obstbaumpflanzaktion anpflanzen können. Bei der Aktion können Privatpersonen alte

Hochstamm-Sorten kaufen. Dabei trägt die NFG die Hälfte der Kosten. „In einigen Jahren werden im Kreis Borken Dank Ihrer Spende noch mehr Äpfel, Birnen, Pflaumen und Süßkirschen geerntet werden können“, dankte der Vorsitzende der Naturfördergesell-

schaft, Martin Hillenbrand, dem Spendergeber Alfons Klaas. „Diese Obstbaumpflanzaktion entspricht den Zielen unserer Familienstiftung.“ erläuterte Alfons Klaas die Entscheidung, 1500 Euro zu spenden. Neben dem Aspekt des Klimaschutzes sei es von großer ökologischer Bedeutung, Obstbaumwiesen als Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten wieder ins Bewusstsein zu rücken. Ebenso wichtig sei es, die regionale Erzeugung von schmackhaften, ungespritzten und gesunden Obstes zu ermöglichen. Denn so könnten die Bäume mit ihren gesunden Früchten nicht nur zu einer ausgewogenen Ernährung ihrer Besitzer beitragen, sondern auch ein wertvolles Refugium für Insekten, Vögel und Igel bleiben. „Mit dem Erhalt der Streuobstwiesen, auch als prägendem Bestandteil der Kulturlandschaft, möchte die Familienstiftung Klaas ein Stück Lebensraum im Westmünsterland erhalten“, so Klaas.

KREIS BORKEN. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) hat den Dokumentarfilm „Die Berkel“, der zuletzt im Ahauser Kino zu sehen war, auf DVD herausgebracht. In dem Film geht es nicht nur um den kleinen Fluss, sondern vor allem um Geschichten von Menschen aus der Region, heißt es in einer Pressemitteilung. Für ihren Dokumentarfilm haben die deutsche Filmmacherin Anna Schlottbohm und der niederländische Journalist Willem Kootstra den Fluss von der Quelle bis zur Mündung bereist und an seinen Ufern viele

interessante Geschichten und Menschen entdeckt: in Gescher, die Glockengießerei, aber auch ein junges Mädchen, das es kaum erwarten kann, von der Berkel hinaus in die Welt zu ziehen, in Ochtrup einen Töpfer, im niederländischen Lochem sogar einen Carillonneur (Glockenspieler). „Ein liebevolles, ruhiges Filmporträt einer Region und ihrer Menschen“, so Prof. Dr. Markus Köster, Leiter des LWL-Medienzentrums für Westfalen. Die DVD gibt's für 14,90 Euro beim LWL-Medienzentrum. www.westfalen-medien.lwl.org



Der Vorsitzende der Naturfördergesellschaft, Martin Hillenbrand (r.), freute sich über die Spende, die Alfons Klaas für die Familienstiftung Klaas übergab. Foto: Niermann



Das Team der Filmwerkstatt Münster beim Dreh in der Berkel: Tonmeister Tobias Welmering (von links), Kameramann Rainer Kormers, Anna Schlottbohm, Willem Kootstra (beide Regie) und Landschaftsökologin Ina Büning. Foto: Filmwerkstatt Münster